

LEITFADEN FÜR DEN PRAKTIKUMSBERICHT OP

DECKBLATT

- nutzen Sie das Corporate Design der Universität Rostock oder der Philosophischen Fakultät (PHF) <https://www.uni-rostock.de/universitaet/kommunikation-und-aktuelles/corporate-design/>
- Namen der Dozentin des Vorbereitungsseminars einfügen (da die Berichte auf die dozierenden Personen verteilt werden)

Universität Rostock  Traditio et Innovatio

PRAKTIKUMSBERICHT
ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM

NAME:
VORNAME:
MATRIKEL-NR.:
STUDIENGANG:
E-MAIL:
DOZENTIN:
INSTITUT:
FAKULTÄT:
MODUL:
FACHSEMESTER:
ABGABEDATUM:

PRAKTIKUMSBERICHT
UNIVERSITÄT ROSTOCK

BESTÄTIGUNGSSCHEIN DES PRAKTIKUMSBÜROS

- bitte direkt hinter dem Deckblatt einheften (im Original)

GLIEDERUNG

- alle Bestandteile des Berichtes auführen
- Seitenzahlen rechtsbündig angeben

ACHTUNG!!!! Bestätigungsschein Praktikumsbüro
 (direkt **nach** dem Deckblatt und **vor** der Gliederung bitte einheften)

Gliederung

1	Einleitung.....	3
2	Kurzportrait der Schule..... (Seitenzahlen immer rechtsbündig einfügen)	
3	Beobachtungsaufgabe	
3.1	Theoretische Grundlagen zum Beobachtungsschwerpunkt aktive Lernzeit und SchülerInnenenaufmerksamkeit	
3.2	Kurze Vorstellung der Beobachtungskinder	
3.3	Ergebnisse der freien Beobachtung je Kind	
3.4	Ergebnisse standardisierte Beobachtung je Kind	
3.5	Vergleich und Reflexion der Beobachtungsergebnisse mit der Theorie	
4	Gesamtreflexion des Praktikums	
5	Kurzprotokolle	
6	Literaturverzeichnis	
7	Anhang	
	Freie Beobachtungsnotizen	
	Standardisierte Beobachtungsprotokolle	
	Selbständigkeitserklärung	
	Stundenaufistung des Praktikumsbüros (Ifd. = laufende Nummer) unterteilt in schulische und außerschulische Tätigkeiten	

Einleitung (max. 1/2 Seite)

- persönliche Erwartungen an das Praktikum
- besondere Umstände (z.B. Corona-Situation, Flexklassen, Diagnose-Förderklasse, Vertretungsunterricht, lange Krankheiten der Bezugslehrkraft)
- ggf. Ausgleichsfächer auführen (z.B. wenn die Schule kein Werken anbietet und stattdessen z.B. Kunst besucht wurde)

KURZPORTRAIT DER SCHULE (1 SEITE)

- Name der Schule
- Name der Schulleitung
- Stadt/Stadtteil (Einzugsgebiet)
- Bundesland
- Größe (inkl. SchülerInnenanzahl, Klassenanzahl, LehrerInnenanzahl)
- Räumlichkeiten (u.a. Sportplatz, Werkraum, Differenzierungsräume usw.)
- Betreuungszeiten in Schule und Hort, AG´s u.a.
- Pädagogisches Konzept/ Leitbild
- Quellen zitieren (und ins LitVZ aufnehmen)

KURZPROTOKOLLE

- Protokolle bitte durchnummerieren
- die Tabellen in Arial - Schriftgröße 10
- über der Tabelle bitte Eckdaten (siehe unten)
- unter jeder Stunde eine kurze Reflexion zu folgenden Aspekten:
 - o Was nehme ich als zukünftige Lehrkraft aus dieser Stunde mit?
 - o Was würde ich ändern, warum und wie?

5 Kurzprotokolle der Hospitation (ein Beispiel)

5.1 Deutsch

Datum: Klasse (SchülerInnenanzahl): Lehrkraft:

Thema der Unterrichtseinheit:

- Laute/Buchstaben/Alphabet lernen

Thema der Unterrichtsstunde:

- Der Laut -Bb- wird eingeführt und erlernt

Einordnung der Stunde in die Unterrichtseinheit:

Stunde	Thema	Ziel der Unterrichtseinheit
Einführungsstunde	Ein neuer Laut wird eingeführt und kennengelernt (der Laut -B,b-)	Die SuS können am Ende der Unterrichtseinheit das gesamte Alphabet und können die einzelnen Buchstaben schreiben und erkennen.

Ziel der Unterrichtsstunde: (Grobziele)

- Die Kinder kennen am Ende der Unterrichtsstunde den Laut -B,b- und wissen wie dieser geschrieben und gesprochen wird. In Wörtern können sie den Laut -B,b- erkennen und diese Wörter lesen.

Verlaufsplanung Stunde 1:

Uhrzeit/ Zeitdauer	Unterrichts phase	Sozialformen/ Medien	LehrerInnenhandeln Impulse/Fragen	SchülerInnenhandeln erwartete Antworten	Diff. Aufgaben/ indivi. Förderung
8:50 - 8:50 (5')					
8:56 - 9:00 (4')					

Abkürzungen: LK – Lehrkraft, ...

Reflexion (ein Beispiel):

Die Atmosphäre in der Unterrichtsstunde war durchweg angenehm. Die Schüler*innen waren motiviert, freuten sich einen neuen Laut kennenzulernen und arbeiteten fleißig mit. Sehr interessant war für mich auch die Gestaltung der Stunde durch die Lehrkraft, denn hier hatte ich die perfekte Vorzeigestunde, um zu sehen wie in Klasse 1 ein neuer Laut eingeführt wird. Meiner Meinung nach hat die Lehrkraft hier sehr gute Arbeit geleistet, denn sie hat alles verständlich, nachvollziehbar und kindgerecht erklärt. Durch die hohe Mitarbeit der

Schüler*innen konnte man sehen, dass sie alles gut verstanden haben und stolz waren, wenn sie etwas Richtiges zum Unterricht beitragen konnten. Ich habe mir zum Beispiel auch notiert, dass die Kinder Vokale als Königsbuchstaben bezeichnen und durch diesen Begriff die Wichtigkeit und Besonderheit dieser Buchstaben zum Ausdruck kommt. Das war für mich beispielsweise auch eine kindgerechte Erklärung der Vokale, die ich später auch gerne aufgreifen wollen würde.

BEOBSACHTUNGSAUFGABE (MAX. 4 SEITEN)

- Theoretische Grundlagen zum Beobachtungsschwerpunkt aktive Lernzeit und SchülerInnenenaufmerksamkeit (unter Einbezug von **mindestens** drei wissenschaftlichen Quellen/Fachliteratur/Fachzeitschriften)
- Kurze Vorstellung der Beobachtungskinder, inkl. Alter, Geschlecht, Leistungsniveau, ggf. Besonderheiten (max. 0,5 Seiten)
- Darstellung der Ergebnisse freien Beobachtung je Kind als Text (auf Basis der eigenen tabellarischen Notizen – die in den Anhang aufgenommen werden müssen)
- Ergebnisse standardisierte Beobachtung je Kind (gern auch quantitativ auswerten = in Zahlen und/oder in Diagrammen/Tabellen darstellen)

3 Beispiele für eine quantitative Auswertung:

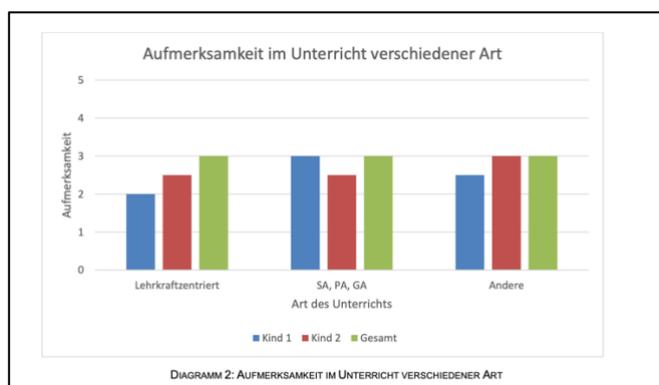


TABELLE 1: VERTEILUNG DER AUFMERKSAMKEIT IN %:

	on task reaktiv	on task aktiv	on task passiv	off task aktiv	off task passiv
Mia	0	9,4	53,1	3,1	31,3
Jonas	3,1	15,6	31,3	37,5	6,3

QUELLE: EIGENE DARSTELLUNG

TABELLE 2: SUMME VON ON TASK UND OFF TASK VERHALTEN IM VERGLEICH IN %

	Summe on task	Summe off task
Mia	62,5	34,3
Jonas	50	43,8
Vergleichsgruppe	82,7	12,5

QUELLE: EIGENE DARSTELLUNG

- Im Vergleich zur Lerngruppe durchschnittlich
- Im Vergleich zur Lerngruppe unterdurchschnittlich
- Im Vergleich zur Lerngruppe überdurchschnittlich

- außerdem unter 3.5 Vergleich + Reflexion der Beobachtungsergebnisse unter Einbezug der Theorie, d.h. die Ergebnisse der beiden Beobachtungsmethoden vergleichen (z.B. stimmen die Beobachtungen überein? Welche Differenzen, sowie Vor- und Nachteile bieten beide Beobachtungsverfahren?)
- und reflektieren Sie die aus den Beobachtungen gewonnenen Informationen vor dem Hintergrund der Theorie, die Sie unter 3.1. herausgearbeitet haben

GESAMTREFLEXION DES PRAKTIKUMS (1-2 SEITEN)

- persönlicher Gewinn des Praktikums für die eigene Lehrkraftausbildung
- Reflexion der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Tätigkeiten
- Bezug zu den Erwartungen (siehe Einleitung)

LITERATURVERZEICHNIS

- alphabetisch sortieren, **nach Standards der APA** <https://www.tu-chemnitz.de/phil/imf/studium/richtlinien/Zitierrichtlinien-APA.pdf>
- Beobachtungsbögen als Quelle im Literaturverzeichnis angeben
- Internetquellen (z.B. Website der Schule) angeben

ANHANG

- Beobachtungsprotokolle (tabellarische Notizen der freien Beobachtung)
- Beobachtungsprotokolle (Beobachtungsbögen)
- Selbständigkeitserklärung
- Stundenauflistung (im Original) des Praktikumsbüros (Ifd. = laufende Nummer)
<https://www.zlb.uni-rostock.de/studium/beratung-informationen/praktikumsbuero/reisekostenzuwendungen-informationen/formulare/hinweise-und-downloads-fuer-alle-lehraemter/>
(bitte sehen Sie sich das Beispiel an, dann wissen Sie diese Auflistung ausgefüllt wird)

FORMALIA

- Textabschnitte Arial – Schriftgröße 11, Tabellen in Arial – Schriftgröße 10
- Seitenzahlen einfügen
- RS/GR und Ausdruck vor Abgabe prüfen lassen (Empfehlung: eine andere Person bitten)
- Abgabe in einem Schnellhefter (keine losen Blattsammlungen, keine Folien, keine Aktendulis, keine Klemmmappen, keine Bindung)
- **APA Zitation einhalten**